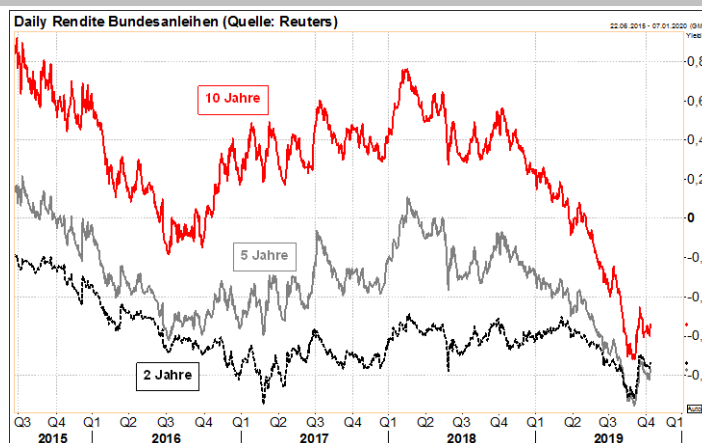
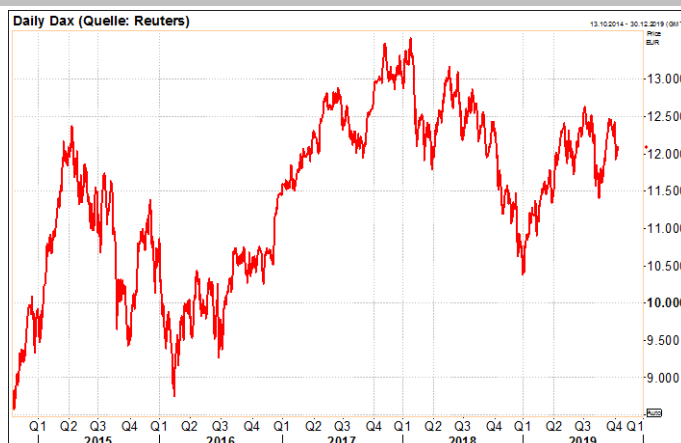


Marktüberblick am 10.10.2019

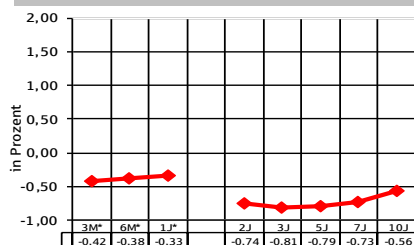
Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.094,26	+1,04 %	+14,54 %	Rendite 10J D *	-0,56 %	+4 Bp	Dax-Future *	12.075,50
MDax *	25.295,90	+0,48 %	+17,18 %	Rendite 10J USA *	1,59 %	+5 Bp	S&P 500-Future	2917,00
SDax *	10.887,65	+0,46 %	+14,50 %	Rendite 10J UK *	0,46 %	+5 Bp	Nasdaq 100-Future	7698,25
TecDax*	2.730,34	+1,28 %	+11,43 %	Rendite 10J CH *	-0,79 %	+5 Bp	Bund-Future	173,90
EuroStoxx 50 *	3.462,11	+0,86 %	+15,35 %	Rendite 10J Jap. *	-0,23 %	-0 Bp	VDax *	18,50
Stoxx Europe 50 *	3.154,18	+0,47 %	+14,28 %	Umlaufrendite *	-0,57 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1504,73
EuroStoxx *	373,66	+0,75 %	+13,75 %	RexP *	501,91	+0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	60,59
Dow Jones Ind. *	26.346,01	+0,70 %	+12,94 %	3-M-Euribor *	-0,42 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,0988
S&P 500 *	2.919,40	+0,91 %	+16,46 %	12-M-Euribor *	-0,33 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8993
Nasdaq Composite *	7.903,74	+1,02 %	+19,12 %	Swap 2J *	-0,46 %	+2 Bp	Euro/CHF	1,0925
Topix	1.581,42	-0,02 %	+5,86 %	Swap 5J *	-0,39 %	+3 Bp	Euro/Yen	118,14
MSCI Far East (ex Japan) *	496,73	-0,41 %	+4,12 %	Swap 10J *	-0,13 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,34
MSCI-World *	1.646,83	+0,65 %	+14,25 %	Swap 30J *	0,27 %	+4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 10. Okt (Reuters) - Zum Auftakt erneuter Handelsgespräche zwischen den USA und China wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag unverändert starten. Am Mittwoch hatte er dank Hoffnungen auf eine Entspannung im Zollkonflikt ein Prozent im Plus bei 12.094,26 Punkten geschlossen. Experten waren sich uneins über die Erfolgsaussichten der Gespräche. Die Optimisten setzten darauf, dass beide Seiten zumindest eine weitere Eskalation verhindern wollen - die Regierung in Peking, um ihre schwächelnde Wirtschaft zu stützen, und US-Präsident Donald Trump, um seine Wiederwahl im kommenden Jahr nicht zu gefährden. Die Pessimisten betonten dagegen, dass die Positionen für eine Einigung zu weit auseinanderlägen.

Ermutigende Signale rund um die anstehenden Handelsgespräche mit China ermunterten Anleger zum Einstieg in US-Aktien. Der Dow Jones legte bis zum Mittwochabend in New York 0,7 Prozent auf 26.346 Punkte zu, der S&P 500 gewann 0,9 Prozent auf 2.919 Zähler, die Nasdaq rückte ein Prozent auf 7.903 Stellen vor. Nach einem Medienbericht ist die Regierung in Peking trotz der jüngsten Spannungen weiter offen für eine Teileinigung mit den USA. Dies verhalf Chip-Werten wie AMD, Intel oder NVidia zu Kursgewinnen von bis zu zwei Prozent, da ihr Geschäft stark vom Handel mit China abhängt. In der Führung der US-Notenbank Fed herrscht unterdessen Uneinigkeit über den weiteren Zinskurs. Wie aus den am Mittwoch veröffentlichten Protokollen der Fed-Sitzung vom September hervorgeht, gehen die Ansichten über die Wirtschaftsaussichten auseinander. Einige Währungshüter weisen demnach auf mittelfristig steigende Rezessionsrisiken hin. Andere sehen die mit dem Handelskonflikt und anderen Unwägbarkeiten verbundenen Risiken als nicht so groß an, dass sie den Aufschwung in den USA abwürgen könnten.

Die Hoffnung auf Fortschritte in den Handelsgesprächen zwischen den USA und China hat auch an den asiatischen Aktienmärkten für Kauflaune gesorgt. Insbesondere Berichte über mögliche Zugeständnisse der USA im Streit um den chinesischen Telekomausrüster Huawei sowie Entgegenkommen bei Währungsfragen hoben die Stimmung. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei am Donnerstag 0,45 Prozent fester bei knapp 21.552 Punkten aus dem Handel. In China legten die Kurse 0,5 Prozent zu. Allerdings warnten Experten vor allzu großer Zuversicht vor den Verhandlungen, die für Donnerstag und Freitag angesetzt sind.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Erzeugerpreise (Sep)
DE: Leistungsbilanzsaldo, Exporte, Importe (Aug)
FR, IT, NL, GB: Industrieproduktion (Aug)
USA: Verbraucherpreise (Sep)

Unternehmensdaten heute

Tata Consultancy Services (Q2), Gerresheimer, Delta Air Lines (Q3), Givaudan (Umsatz Q3), Südzucker (Halbjahreszahlen)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Zusammenfassung der Ratssitzung vom 12. September

OPEC: Ölmarkt-Monatsbericht

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.